



Stadt Bergneustadt - BGS Hackenberg -
Präventive Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit

Protokoll des Stadtteilgesprächs vom Mittwoch, 21.02.2024

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Michael Zwinge begrüßt die 18 Teilnehmer*innen zum 1. Stadtteilgespräch des Jahres 2024.

1. Infos aus dem Stadtteil – Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen stellen sich vor und berichten aus ihren Einrichtungen/Wohnumfeld

Michael Morfidis und Michael Zwinge sind Sozialarbeiter im Team der PKJS der Stadt Bergneustadt und leiten das Stadtteilgespräch.

Stephan Hatzig (Leiter des Löschzug Hackenberg) berichtet, dass im Jahr 2023 mehr als 4000 Stunden (23 Einsätze) durch 21 aktive Feuerwehrkameraden und 1 aktive Feuerwehrfrau abgeleistet wurden. Es sind aktuell immer noch Stellen innerhalb der Feuerwehr zu besetzen und interessierte Personen können sich gerne melden. Erfreulich ist, dass in 2024 die Stadt Bergneustadt die Honorierung der ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr angehoben hat. Ab dem 04. März startet die diesjährige Haussammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt.

Albert Funk nimmt als Stadtverordneter teil und vermisst am Leienbach auf Höhe des „Möhrenfeld“ ca. 6 Stück Quader (Sitzgelegenheiten)! Gibt es hierfür einen Grund? - *Bild s. Anlage -

Anke Kaulisch kann berichten, dass in der OGS Hackenberg 105 Kinder in der Betreuung sind. Die Pflanzaktion von Obstbäumen im Bergpark war wunderbar und sie hebt die gute Zusammenarbeit mit der BGS hervor.

Margarete Rryci und Bianca Saslana sind froh, dass sich die Personalsituation deutlich entspannt hat. Am 08.06. feiert die Kita Krümelkiste den 50. Geburtstag, dazu sind schon jetzt alle herzlich eingeladen. Der Programmablauf wird frühzeitig mitgeteilt/veröffentlicht.

Angelika Rausch ist interessierte Bürgerin und vertritt die kath. Kirchengemeinde St. Matthias.

Lothar von der Lippe ist interessierter Bürger.

Rommy Boos, Marion Gruhn und Valentina Burghof sind als Vertreterinnen der Mieterinitiative Hackenberg anwesend.

Héloise Serret (Praktikantin) und Vanessa Dick (Bundesfreiwilligendienst) stellen sich als Mitarbeiterinnen der BGS vor.

Peter Klinkhammer vertritt den Verein Outdoor Oberberg e.V. für das Natursportzentrum Bergneustadt Stentenberg.

Silvia Eickhoff vertritt die Kita Sonnenschein und berichtet von einigen Fördermaßnahmen zur Entwicklung der Kinder.

Daniel Hoffmann (Abenteuerwerkstatt e. V.) und Carsten Eschenhorn (Klimaschutzbeauftragter der Stadt Bergneustadt) berichten unter eigenen Tagesordnungspunkten im heutigen Stadtteilgespräch und stellen sich und ihre Tätigkeitsbereiche vor!

2. Es stellt sich vor: Carsten Eschenhorn als Klimaschutzbeauftragter der Stadt Bergneustadt

Carsten Eschenhorn ist gelernter Maschinenbautechniker, der zudem ein Studium in technischer Betriebswirtschaft absolviert hat. Seit Januar 2024 ist er mit der Fortführung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Bergneustadt beauftragt.

Privat ist Carsten Eschenhorn seit vielen Jahren mit praktischen Umsetzungen zum Schutz des Klimas am eigenen Wohnhaus aktiv. Er konnte anschaulich darstellen, wie er 65 % des Strombedarfs durch Sonnenenergie nutzt und inzwischen mit geeigneten Speichersystemen sogar die Versorgung des E-Autos gewährleisten kann. Eine Wärmepumpe hat er selbst gebaut, geheizt wird mit Biomasse. Er versteht sich als Berater und würde gerne sein Konzept des „Solarbotschafters“ in Bergneustadt umsetzen. Ein Folgetermin im Stadtteil Hackenberg zu dem Thema „Balkonkraftwerke“ wurde verabredet und der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben!

Die Anregung von Lothar von der Lippe das Konzept für das neue Klimaschutzgebiet Eichenfeld doch mit einem „Stadtteilkraftwerk“ und einem Fernwärmenetz zu erweitern, hat Carsten Eschenhorn aufgenommen.

Er konnte noch von großem Interesse der Bergneustädter Unternehmen zum Thema Klimaschutz berichten, mit denen er in den ersten Wochen seiner Tätigkeit bereits Kontakt aufgenommen hat.

3. Daniel Hoffmann (pädagogischer Leiter) stellt die „Abenteuerwerkstatt e.V.“ als neuen Träger des Jugendgästehauses auf dem Hackenberg vor.

Schon im Jahr 2022 hat sich das Team für den Erwerb des Jugendgästehauses interessiert und zum 01.01.2024 konnte der Erwerb des Objekts durch den Träger von Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen erfolgreich abgeschlossen werden. Daniel Hoffmann stellt das Vorhaben des Vereins als „Jugendhilfezentrum Hackenberg – Erziehung durch Beziehung“ vor und bietet allen Akteuren im Netzwerk Hackenberg eine Kooperation und die Unterstützung bei Projekt- und/oder Hilfsmaßnahmen an.

Zunächst stehen einige Renovierungsarbeiten und der Umzug im März an. Nach und nach werden die Standorte aus dem Oberbergischen dann nach Hackenberg verlegt.

4. Bericht der Mieterinitiative Hackenberg

Die Mieterinitiative Hackenberg mit der Sprecherin Sabine Secer trifft sich seit dem 12.09.2023 wöchentlich, um einen Statusbericht über die Wohnsituation zu verfassen. Der Statusbericht wurde an die Hausverwaltung MVGM (Frau Puppe) und an Frau Schalles als Vertreterin des Bürgermeisters zugesandt. Mit der Stadt Bergneustadt hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt, während die MVGM (Frau Puppe) nicht einmal über die Gründung der Mieterinitiative informiert hat.

Für das Stadtteilgespräch hat die Mieterinitiative aus den 15 Statusberichten eine Zusammenfassung und Bewertung erstellt, die im Stadtteilgespräch erläutert wird und in der **Anlage zu diesem Protokoll hinterlegt ist.**

Die Mieterinitiative will ihre Tätigkeiten in Zukunft dahingehend verändern, als das zum Beispiel eine „Protestaktion“ gegen die Wohnverhältnisse organisiert werden soll.

5. Blitzlicht, Berichte aus dem Stadtteil

Siehe hierzu TOP 1

6. Bürgergeldanträge

Michael Zwinge stellt den Stand der Durchführung der Bürgergeldprojekte vor:

Die Sparkasse Gummersbach hat den Betrag von 5 TEUR für die Durchführung von Bürgergeldprojekten zur Verfügung gestellt. Der Budgetbeirat hat in 2023 die Durchführung von drei Projekten beschlossen:

- Installation eines Weihnachtsbaumständers auf dem Breslauer Platz (Antrag der Evangelischen Kirche)
- Pflanzung von Obstbäumen im Bergpark – Antrag im Stadtteilgespräch am 31.01.2023
- Tornetze für den Bolzplatz Eichenfeld – Antrag von Grundschulkindern nach dem Eröffnungsturnier
- Container für die Fahrradwerkstatt von Grundschule und OGS (Antrag Schule/OGS aus 2021)

Nun kam es zur ersten Fertigstellung:

Pflanzung von 6 Stück Obstbäumen im Bergpark am Montag, den 19.02.2024!

Gemeinsam mit Sparkassenvorstand Mario Scheidt, Bürgermeister Matthias Thul und den Initiatoren der PKJS der Stadt Bergneustadt (BGS Hackenberg) halfen rund 100 Kinder aus der OGS Hackenberg beim Pflanzen der Obstbäume. Die Patenschaft im ersten Jahr hat die OGS „Die kleinen Strolche“ durch „Wässern und Beschützen“ der Bäume übernommen.

Im damaligen Stadtteilgespräch hatten sich spontan einige Teilnehmer für eine Spende/Kostenbeteiligung gemeldet. Die Möglichkeit ist nun gegeben unter

Stadt Bergneustadt

PKJS BGS Hackenberg

Sparkasse Gummersbach

IBAN: DE2138450000000100289

Stichwort: Obstbäume für den Bergpark

7. Vorhaben für das Jahr 2024

Michael Zwinge und Michael Morfidis stellen Projekte/Termine der PKJS der Stadt Bergneustadt (BGS Hackenberg) und des Stadtteil-Netzwerks vor:

Datum	Was	Wo
21.02.	1. Stadtteilgespräch 2024	BGS
24.02.	Feuerwehr – Jahresbesprechung	Feuerwehrhaus
Termin wird noch bekannt gegeben!	Theater im Stadtteil	BGS
04.03.	Haus-Sammlung Feuerwehr Hackenberg	Stadtgebiet
17.03.	TVH-Familientag	Sporthalle
18.-22.03.	Stadtteilaufräumaktion	Stadtteil Hackenberg
24.03.	Erlebengottesdienst	GCH
25.03.–07.04.	BerGSpaß Osterferien	BGS
28.04.	Erlebengottesdienst	GCH

11.+12.05.	Stadtgeburtstag	Breslauer Platz
26.05.	Erlebengottesdienst	GCH
28.05.	Weltspieltag	BGS
27./28.05.	U 18 Wahlen	BGS
08.06.	50 Jahre Kita Krümelkiste	Löhstraße
09.06.	Europawahl	BGS und Schulen?
	Theater im Stadtteil	BGS
17.06.	Street-Festival	Rathausplatz
27.06.	GGs-Musical	BGS
08.07. –20.08.	BerGSpaß Sommerferien	BGS
03.08.-04.08.	Feuerwehrfest Hackenberg	FW-Gerätehaus
17.08.	Rathaus Open Air	Rathausplatz
13.09.	Nachtlauf	Rathausplatz
20.09.	Weltkindertag	BGS
28.09.	Nachtfrequenz	BGS
14. – 26.10.	BerGSpaß Herbstferien	BGS
20.11.	Tag der Kinderrechte	BGS und Stadtteil Hackenberg

- Wir bitten Euch eure Veranstaltungen/Planungen in das

Padlet: <https://padlet.com/bgshackenberg/ort9ix91awy0g3ir> einzutragen!

8. Verschiedenes

Das Verhalten von Hundebesitzern im Umgang mit Hundekot wird weiter beklagt. Es fehlt das Bewusstsein, die Verantwortung der Hundebesitzer während des „Freigangs“ dafür zu sorgen, dass die „Hinterlassenschaften“ entsorgt werden!

Die Redaktion von Hackenberg Aktuell wird nochmals darum gebeten, hierüber in einer der nächsten Ausgaben zu berichten und darauf hinzuweisen, dass dieses „Verhalten“ ein Bußgeld nach sich ziehen kann. Auch würden häufigere Einsätze des Ordnungsamtes in dieser Angelegenheit, von den Bürgerinnen und Bürgern, befürwortet.

Einigen Bewohnern missfällt der „Bauschutt“ am Hang gegenüber des Bergparks. Die Verwaltung wird gebeten, das zu überprüfen. **-*Bilder s. Anlage -**

Kürzlich wurde ein massiver Baum- und Strauchschnitt am Leienbach im Feuerwehrpark durch Aggerverband oder Bauhof durchgeführt. Es wird um Aufklärung darüber gebeten, warum der Eingriff so „zerstörerisch“ sein musste? **-*Bilder s. Anlage -**

gez. Michael Zwinge, 26.02.2024

Anlage zu TOP 4. - Bericht der Mieterinitiative-

Bericht über die aktuelle Situation:

Die Mieterinitiative Hackenberg stellt sich vor!

Im Saal der BGS Hackenberg gründete sich am 25. Mai 2023 die „Mieterinitiative Hackenberg“.

SprecherInnen in den Wohnkomplexen sind:

Danziger Str. 5-11:	Sabine Secer
Königsberger Str. 16 - 16 c:	Mehmet Akay
Danziger Str. 1 und 3, Königsberger 6:	Angela Schmidt
Zur Nordhelle 5:	Rommy Boos
Danziger Str. 10 – 14:	Serkan Eryetli
Zur Nordhelle 8:	Deriya Özan /Marion Gruhn
Königsberger Str. 8 – 14:	Serkan Yaman
Zur Nordhelle 4 a – c:	Valentina Burghof

Die Mieterinitiative Hackenberg ist erreichbar unter:

Mieterinitiative_hackenberg@web.de

Die SprecherInnen wählten Sabine Secer zur Sprecherin der Mieterinitiative!

Am 23.11.2023 schlossen sich die Mieter des Wohnkomplexes Zur Nordhelle 2,2a und 2b, sowie Zur Nordhelle 3 an!

Zunächst nach Bedarf, trifft sich die Mieterinitiative wöchentlich seit dem 12.09.2023 immer dienstags um 17 Uhr in der BGS Hackenberg um einen Statusbericht über das „Quartier Brookfield“ abzugeben!

Dieser Bericht wurde seitdem 15 Mal an Frau Puppe als leitende Mitarbeiterin der MVGM und Frau Schalles als Vertreterin des Bürgermeisters aktualisiert zugesandt.

Die Mieterinitiative bedankt sich im zurückliegenden ¼ Vierteljahr bei Frau Schalles, Bürgermeister Thul, Michael Zwinge und viele weitere MitarbeiterInnen der Stadt Bergneustadt für Ihre Arbeit, die städtischen Maßnahmen und Hilfen für die Mieter und das Mitgefühl und Zuhören in den vielen Gesprächen.

Leider kann sich die Mieterinitiative Hackenberg nicht bei ihrem Vermieter Brookfield, nicht bei der MVGM als Hausverwaltung und leider auch nicht bei Frau Puppe als zuständige Leiterin des Bereichs bedanken. Frau Puppe hat nicht einmal auf den Statusbericht reagiert und nicht einmal den Kontakt mit der Mieterinitiative gesucht. Die Mitarbeiter der MVGM haben die Mieter immer hingehalten und oft belogen.

Die Mieter haben es dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern und der Fa. Kleinow zu verdanken, dass nicht alle ca. 150 Parteien ab dem 23.10. (Zur Nordhelle 2,2a,2b,3,4,4a,4b und 5) und ab dem 11.12 (Danziger Straße und Königsberger Straße) ihre Wohnungen in die Obdachlosigkeit hätten verlassen müssen, da die Versorgung mit Heizung und Warmwasser nicht mehr gegeben war.

Bis zum 29.01. wurden alle Häuser durch mobile Not-Heizungen mit Wärme und Warmwasser versorgt. Die Eigentümer des Wohnkomplexes Zur Nordhelle 2,2a und 2b haben nun eine eigene Heizung errichtet. Die Nordhelle 3 ist wieder an die Dachzentrale in der Nordhelle 8 angeschlossen. Die „Sammelheizungsübergabestationen“ in der Nordhelle werden gerade saniert. In der Nordhelle 4,4a und 4b besteht weiter ein Leck in der Versorgungsleitung im Erdreich.

- Eigentümer und Hausverwaltung führen das „Quartier Brookfield Hackenberg“ ungenügend und kommen insgesamt ihren Verpflichtungen nicht nach!

- Dadurch kommt es für viele Mieter zeitweise und für einige dauerhaft zu Wohnverhältnissen, die „die Würde der Mieter und ihrer Angehörigen missachtet“ und die Gesundheit, Hygiene und die psychische Unversehrtheit gefährdet und schädigt
- Die im November und Dezember erstellten Mietrückstandsauflagen und Mietnebenkosten sind falsch und bedeuteten für die Mieter eine hohe Belastung und Entwürdigung
- Die im gesamten Bestand ungesetzlich konzipierte, installierte Schließanlage verletzt in der Folge die Privatsphäre, das Sicherheitsgefühl und die Sicherheit, sowie das in Mieterkellern verwahrte Eigentum
- Das Beschwerdemanagement funktioniert seit Februar 2023 immer noch nicht! Die gemeldeten Störungen von Heizung und Warmwasser wurden nur durch Androhung der Ersatzvornahme durch die Stadt Bergneustadt bearbeitet.
- Eigentümer und Hausverwaltung haben die Verwaltung des Wohnungsbestandes nicht im Griff. Seit Februar 2023 werden keine Wohnungen vermietet, bei Auszug eines Mieters finden keine Abnahmen und Schlüsselübergaben statt, um aufgebrochene leere Wohnungen kümmert sich niemand. Vermietbare Wohnungen wurden nicht an Mieter vermietet, in deren Wohnungen das Wasser die Wände runter läuft.
- Im gesamten Bestand wird die Verkehrssicherungspflicht verletzt: Defekte Außenbeleuchtungen, fehlender Winter- und Kehrdienst, Pflege der Umlagen und Wege, fehlender Baumschnitt, mindestens 10 illegal abgestellte Fahrzeuge.
- Zusammenbruch der Müllentsorgung (Sperrmüll, zugemüllte Müllbehälterstellplätze ohne Sicherung, verlassene voll gemüllte Garagen, fehlende „Ordnungsinstanz“ durch die Hausverwaltung)
- Gefährdung durch Vernachlässigung von Hygienestandards: seit Februar 2023 kein Reinigungsdienst, vermüllte Wohnungen werden nicht abgearbeitet, Abwasserleitungen werden nicht saniert, Schädlingsbekämpfung erst nach monatelanger Androhung von Ersatzmaßnahmen,
- Nicht wenige Wassereintritte bei starken Regenfällen oder Schneeschmelze in die Wohnungen, Hausflure und Keller sind auf defekte Flachdächer zurückzuführen. Erforderliche Schadensaufnahmen und Reparaturen sind nicht durchgeführt worden und gefährden den Bestand.
- Die Gebäudetechnik aller Häuser ist hinsichtlich E-Check und Brandschutz (vorrangig Zur Nordhelle 3) zu prüfen. In den Häusern Zur Nordhelle 5 und 8 kann wg. Mängel beim E-Check die Sanierungsmaßnahme Brandschutz nicht abgeschlossen und die Brandschutzwache nicht beendet werden. Dies ist eine Belastung für die Mieter.
- Die Gebäudetechnik aller Häuser muss dringend saniert werden: Strangsanierung der Wasser-, Warmwasser-, Heizungs- und Abwasserleitungen. Das Risiko ist groß das Schäden auftreten, die die Wohnbarkeit sofort gefährden.
- Der Wohnungsbestand muss dringend hinsichtlich der Belegung, Fremdbelegung und aufgegebener Wohnungen geprüft werden.
- Der „soziale Frieden“ in den Wohnkomplexen und die „Mieterzufriedenheit“ bedarf dringend einer langfristig angelegten Betreuung durch einen Verwalter und haustechnischem Personal vor Ort.
- Die Mieterverwaltung muss so besetzt sein, dass Mieteranfragen, Kündigungen, behördliche Bescheinigungen zuverlässig und schnell bearbeitet werden.

Die Mieterinitiative Hackenberg kann bestätigen:

- Im Haus Danziger Straße 10a sind Mitarbeiter des Bauunternehmens Juve dabei das Haus zu entkernen.
- In der Nordhelle 4a ist im linken Gebäudeteil eine Strangsanierung durchgeführt worden. Die Schimmelbeseitigung und Arbeiten der Ausbaugewerke stehen noch aus.

- Seit dem 08.02. putzt ein Mitarbeiter der Fa. APLEONA die Hauseingänge im Bestand.
- In der Danziger Straße 11 wurde in einer Wohnung auf der linken Seite im Wohnzimmer ein Heizkörper repariert. Schadensmeldung war im Jahr 2021.

Um das verloren gegangene Vertrauen in Eigentümer und Hausverwaltung wieder aufzubauen ist ein längerer Prozess der Sanierung und Erfüllung der erforderlich und eine umfassende Information der Mieter notwendig.

Die Mieterinitiative will sich einen Unterstützerkreis aufbauen und mit anderen Mieterinitiativen in NRW vernetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anlage zu TOP 1:

„Möhrenfeld“ entfernte Sitzgelegenheiten?



Anlage zu TOP 8:

Bauschutt Bergpark:



Baum- Strauchschnitt Leienbach:

